

Die Einlösung vorbezeichneter Obligationen im Gesamtbetrage von Fr. 495,000.— erfolgt gemäss Anleihsbedingungen

bei den Kassen der Schweizerischen Nationalbank und bei den Kassen der Institute, welche dem Kartell Schweizerischer Banken oder dem Verband Schweizerischer Kantonalbanken angehören.

Von den frühern Ziehungen sind noch ausstehend:

12094	44571-44574	46272
24833-24834	44580	48447-48448
25757-25760	45750-45760	48577-48580
31299-31300	46261	49722

Bern, den 15. Mai 1935.

Eidgenössisches Kassen- und Rechnungswesen.

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Die Wappen

der schweizerischen Eidgenossenschaft und der Kantone.

Preis Fr. 2. 40 zuzüglich Porto.

Die Bundeskanzlei hat eine Broschüre herausgegeben, die auf acht farbigen Tafeln die nach den Originalentwürfen von † Dr. Rud. Mürger, Heraldiker in Bern, wiedergegebenen authentischen Wappen der schweizerischen Eidgenossenschaft und der Kantone sowie deren heraldische Beschreibung enthält. Die Broschüre umfasst auch die Abbildungen der eidgenössischen Kontrollstempel für Edelmetallwaren.

Diese Sammlung wird in Anwendung der Bestimmungen der am 6. November 1925 revidierten Pariser Verbandsübereinkunft zum Schutze des gewerblichen Eigentums herausgegeben. Die Übereinkunft sieht vor, dass die vertragschliessenden Länder sich gegenseitig ein Verzeichnis der staatlichen Hoheitszeichen, amtlichen Kontroll- und Garantie-Zeichen und -Stempel mitteilen, deren Verwendung als Fabrik- oder Handelsmarken oder als Bestandteile dieser Marken sie zu untersagen wünschen, sofern es an der Ermächtigung der zuständigen Stellen fehlt.

Die Behörden, öffentlichen Bibliotheken und Buchhandlungen erhalten die Broschüre mit einer Preisermässigung von 80 Rappen.

Postcheckkonto III 233

Drucksachenverwaltung der Bundeskanzlei.

Verzeichnis der Mitglieder des Bundesrates und der Regierungsräte der Kantone.

— Ausgabe von Januar 1935. —

Bei der unterzeichneten Verwaltung ist erschienen und kann daselbst bezogen werden:

Verzeichnis der Mitglieder des Bundesrates und der Regierungsräte der Kantone

mit Angabe der Departemente, der die Bundesräte und die Regierungsräte vorstehen.

Preis: 50 Rappen.

Bei Zustellung per Post: 60 Rappen; gegen Nachnahme 75 Rappen.

Postcheckkonto III 233

Drucksachenverwaltung der Bundeskanzlei.

Übersicht der Referendumsvorlagen und Initiativbegehren

(von 1909 bis 1934)

und der

eidgenössischen Volksabstimmungen seit 1848

(Stimmberechtigte; Beteiligung; Annehmende und Verwerfende etc.)

Diese Übersicht ist auf **31. Dezember 1934** abgeschlossen. Sie kann zum Preise von **Fr. 1.—** (zuzüglich Porto und Nachnahmespesen) bei der unterzeichneten Verwaltung bezogen werden.

Postcheckkonto III 233

Drucksachenverwaltung der Bundeskanzlei.

Staatsverträge der Schweiz mit dem Ausland.

Nachtrag zu der Sammlung von Marx.

Als Nachtrag zu dem von Dr. Paul Marx verfassten „Register zu den geltenden Staatsverträgen der schweizerischen Eidgenossenschaft und der Kantone mit dem Ausland“ hat die Justizabteilung die von 1917 bis Ende Januar 1934 in der eidgenössischen Gesetzsammlung publizierten Staatsverträge der Schweiz mit dem Ausland zusammengestellt.

Diese Zusammenstellung ist bei der Justizabteilung zum Preis von Fr. 1. 80 (zuzüglich Portoauslagen) beziehbar.

Eidgenössische Justizabteilung.

Neue Ausgabe der Bundesverfassung.

Die unterzeichnete Verwaltung hat eine **neue Ausgabe der Bundesverfassung** mit den bis zum 1. April 1935 erfolgten Abänderungen herausgegeben. Sie enthält überdies einen geschichtlichen Überblick über die Entwicklung des Verfassungsrechts seit dem Bundesvertrag sowie ein Sachregister.

Der Preis des Heftes beträgt Fr. 1. 50, zuzüglich 10 Rappen Porto; bei Bezug gegen Nachnahme Fr. 1. 75.

Postcheckkonto III 233

Drucksachenverwaltung der Bundeskanzlei.

Bei unterzeichneter Verwaltung ist in neuer Ausgabe (1935) ein Sammelbändchen der Bestimmungen über die

Bundesrechtspflege

(Organisationsgesetz, Bundeszivilprozess, Bundesstrafprozess,
Verwaltungs- und Disziplinarrechtspflege)

erschienen.

Das Sammelbändchen (177 Seiten in 8^o) enthält:

1. das Bundesgesetz vom 22. März 1893 über die Organisation der Bundesrechtspflege, unter Berücksichtigung der durch die Bundesgesetze vom 28. Juni 1895, 24. Juni 1904, 6. Oktober 1911, 24. Juni 1919, 25. Juni 1921, 1. Juli 1922, 30. Juni 1927, 11. und 13. Juni 1928, 26. März 1934 und 15. Juni 1934 getroffenen Abänderungen;
2. das Bundesgesetz vom 22. November 1850 über das Verfahren bei dem Bundesgerichte in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten;
3. das Bundesgesetz vom 15. Juni 1934 über die Bundesstrafrechtspflege;
4. das Bundesgesetz vom 11. Juni 1928 über die eidgenössische Verwaltungs- und Disziplinarrechtspflege;
5. das Reglement des Bundesgerichts vom 26. November 1928.

Preis des Sammelbändchens steif broschiert Fr. 2. 50

(zuzüglich Porto und Nachnahmespesen).

Postcheckkonto III 233

Drucksachenverwaltung der Bundeskanzlei.

Ausschreibungen von Bauarbeiten.

Postautogarage in St. Moritz-Bad.

Unter Vorbehalt der Bewilligung des Baukredits durch die Bundesversammlung wird über die Erd-, Maurer-, inneren und äusseren Verputz-, Kanalisations-, Eisenbeton-, Umgebungs-, Zimmer- und Flaschnerarbeiten sowie Eisenlieferung zur Erstellung einer Postautogarage in St. Moritz-Bad Konkurrenz eröffnet. — Pläne, Bedingungen und Angebotformulare können am Samstag, den 25., und am Montag, den 27. Mai 1935 von 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr bei der Bauleitung, Herrn Valentin Koch, Architekt BSA, St. Moritz, eingesehen werden.

Die Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift: „Postgarage St. Moritz“ bis und mit dem 5. Juni 1935 franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

(2.).

Bern, den 17. Mai 1935.

Waffenplatz Thun.

Über die Erd-, Maurer- und Eisenbetonarbeiten für den Anbau einer Garage an die Flugzeughalle in Thun wird Konkurrenz eröffnet. — Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidgenössischen Baubureau in Thun aufgelegt.

Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift: „Angebot für Garage Thun“ bis und mit dem 29. Mai 1935 einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

(2..)

Bern, den 10. Mai 1935.

Stellenausschreibungen.

Die nachgenannten Besoldungen entsprechen den gesetzlichen Grundbesoldungen ohne Rücksicht auf die von der Bundesversammlung am 13. Oktober 1933 beschlossene Herabsetzung. Sie umfassen die gesetzlichen Zulagen nicht.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	Anmeldungs-termin
Bundesarchiv	Adjunkt des Bundesarchivars	Humanistische Bildung und abgeschlossene historische Hochschulstudien Kenntnisse des Archivwesens. Muttersprache deutsch, Kenntnis der französischen und der italienischen Sprache	10,400 bis 14,000	1. Juni 1935 (2..)
Dienstantritt 1. September oder 1. Oktober 1935.				
Direktion der eidg. Waffenfabrik in Bern	Fachkontrolleur I. Kl.	Mehrjährige Praxis als Kontrolleur von Handfeuer- und automatischen Waffen; Eignung für Instruktionserteilung in Büchsenmacherkursen; Deutsch und Französisch; Muttersprache: Deutsch; Offizier	4100 bis 7700	31. Mai 1935 (1.)
Die Stelle wird voraussichtlich auf dem Wege der Beförderung besetzt.				

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- meldungs- termin
Direktion der eidg. Waffen- fabrik in Bern	Fachkontrolleur II. Kl.	Mehrjährige Praxis als Kontrolleur von Handfeuer- waffen; Eignung für In- struktionserteilung in Büchsenmacherkursen; Deutsch und Französisch; Muttersprache: Deutsch; Offizier	3600 bis 6800	31. Mai 1935 (1)
Die Stelle wird voraussichtlich auf dem Wege der Beförderung besetzt.				
Direktion der eidg. Waffen- fabrik in Bern	Werkmeister	Gelernter Mechaniker; mehrjährige Erfahrung in der Montage von Hand- feuer- und automatischen Waffen; Eignung als Vor- gesetzter zur Leitung einer grössern Montageabteilung	4400 bis 8000	31. Mai 1935 (1.)
Im Falle der Besetzung dieser Stelle auf dem Wege der Beförderung wird weiter ausgeschrieben:				
Direktion der eidg. Waffen- fabrik in Bern	Meister II. Kl.	Gelernter Mechaniker; mehrjährige Erfahrung in der Montage von Hand- feuer- und automatischen Waffen; Eignung als Vor- gesetzter zur Leitung von mehreren Montagegruppen	3500 bis 6500	31. Mai 1935 (1)
Die Stelle wird voraussichtlich auf dem Wege der Beförderung besetzt.				
Abteilung für Infanterie	Mehrere Subaltern- offiziere im Instruk- tionskorps der Infanterie	Probendienst als Instruktions- aspirant	5100 bis 8800	3. Juni 1935 (2.).
Kriegsmaterial- verwaltung	Kanzlist der Kriegs- materialverwaltung	Offizier. Erfahrung im Dienste der Verwaltung. Befähigung zu selbständiger Erledigung von Geschäften Kenntnis von zwei Landes- sprachen	3800 bis 7400	1. Juni 1935 (2.).
Für den Fall einer Beförderung wird die Stelle eines Kanzleigehilfen I. Kl. zur Besetzung ausgeschrieben Erfordernisse: Offizier. Gute allgemeine und kommerzielle Bildung. Sprachkenntnisse wie oben Besoldung Fr. 3500.— bis 6500.—.				
Sektion für Festungswesen Abteilung für Artillerie	Verwaltungs-Unter- offizier II. Kl. der Fortverwaltung Savatan (St-Maurice)	Unteroffizier der Armee; Kenntnis des Kasernen- materials und eines Be- kleidungsdepots; Fran- zösisch und Deutsch; Bevorzugt wird ein Unter- offizier, der schon in einem Zeughaus gearbeitet hat.	3600 bis 6800	4. Juni 1935 (2.).
Die Stelle wird anfänglich provisorisch besetzt.				

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- meldungs- termin
Militärflugdienst, Dübendorf	Instruktionsunter- offizier II. Klasse der Fliegertruppe	Elektro-Techniker; gründ- liche Kenntnisse des Radio- dienstes, speziell der Sender und Empfänger; Befähigung zur Instruktion. Unter- offizier des Auszuges. Deutsch und Französisch	3700 bis 7100	25. Mai 1935 (2..)
Eidg. Oberzolldirektion in Bern	Bureauchef bei der Eidg. Oberzoll- direktion, Bern	Die Bewerber müssen mindestens den Grad eines Revisionsbeamten der Zollverwaltung bekleiden; Muttersprache: Italienisch	6000 bis 9600	25. Mai 1935 (2..)
Eidg. Oberzolldirektion in Bern	Sekretär bei der Eidg. Oberzoll- direktion, Bern	Die Bewerber müssen mindestens den Grad eines Revisionsbeamten der Zollverwaltung bekleiden; Muttersprache: Deutsch	5200 bis 8800	25. Mai 1935 (2..)
Eidg. Oberzolldirektion in Bern	Revisor bei der Eidg. Oberzolldirektion, Bern	Die Bewerber müssen mindestens den Grad eines Revisionsbeamten der Zollverwaltung bekleiden; Muttersprache: Italienisch	5200 bis 8800	25. Mai 1935 (2..)
Eidg. Oberzolldirektion in Bern	Revisor bei der Eidg. Oberzolldirektion, Bern	Die Bewerber müssen mindestens den Grad eines Revisionsbeamten der Zollverwaltung bekleiden; Muttersprache: Französisch	5200 bis 8800	25. Mai 1935 (2..)



Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1935
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	21
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	22.05.1935
Date	
Data	
Seite	887-892
Page	
Pagina	
Ref. No	10 032 657

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.